



Hoher Besuch aus Berlin und München fand sich in Muggi's Saloon ein.

Foto: Hübl

Hoher Besuch beim Starkbierfest

TRADITION Beim 21. Schwogarer Grenzland Starkbierfest war die Stimmung ausgezeichnet. Es war der Ort, wo der Goaszipfe Anderl auf die „Kanzlerin“ traf.

VON PETER HÜBL

SCHWAIG. Das traditionelle Starkbierfest in Schwaig erlebte am Freitag seine 21. Auflage. Die Starkbierrede und das Starkbierspiel, dazu noch die zahlreichen Liedbeiträge strapazierten die Lachmuskeln der Gäste im ausverkauften Kulturzentrum. Das „Schwogarer Grenzland Starkbierfest“ stand in diesem Jahr unter dem Motto „Politischer Wilder Westen“. Dies kam natürlich vor allem beim Starkbierspiel und bei Liedern der Wild-West-Truppe „Lucky (Sch)Luck“ zum Ausdruck. Hier war schon allein die Kostümierung sehenswert.

Ratlose Häuptlinge

Beim Spiel „Der Schatz im Baggersee“ zeigten sich die Häuptlinge im Grenzland ratlos. Trotz blühender Wirtschaft war man in Geldnot geraten. Doch da gibt es ja noch das alte Recht, so lange zu graben, bis das letzte Gold aus dem Boden geholt worden ist. Natürlich soll nebenbei auch der dabei anfallende Kies gewinnbringend ver-

schertelt werden. So findet sich nach und nach eine illustre Gesellschaft am Lagerfeuer ein: der Goaszipfe Anderl, Häuptling der Leberkas-Indianer und Bürgermeister aus Mümü (Roland Straka), Häuptling Winnetou aus Schwaig (Max Michels), Sam Miller, ein Halbblut vom Stamm der Donaubatscher (Christian Jaksch), Bernhard Rieger, 3. Häuptling aus Neustadt (Andreas Schmid), Sheriff Thomas Reimer aus Neustadt (Christian Hauber), Sittling Bull – Karl Zettl, Häuptling aus Bad Gögging (Günter Kiermeyer) und Werner Reichl, Stadtrat aus Neustadt (Fred Döring).

Nur der Häuptling aus Vohburg zeigt sich trotz mehrerer Telefonate per Rauchzeichen nicht interessiert. Der Goldrausch hat sich bis ins ferne Berlin herumgesprochen, so dass sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel (gespielt von Steffi Gruner) Interesse be-

kundet. Da hält es natürlich auch Horst Seehofer (Michael Bichlmeier) nicht mehr in München, der zusammen mit Ministerpräsidenten-Anwärterin Ilse Aigner (Brigitte Steil) in Schwaig auftaucht. Das ganze endet schließlich mit einem fröhlichen Umtrunk in Muggi's Saloon (Sabrina Schmidt als MdL Johanna Werner-Muggendorfer). Nur so viel soll verraten werden: Jeder bekommt sein Fett weg und Ilse Aigner entwickelt ein höchst brisantes Insel-Projekt. Squaws und Tänzerinnen sind eine singende und tanzende Augenweide.

Nachdem schon in den Liederblöcken heftig derbleckt wurde, bekam bei der Starkbierrede von Judith Brigl jeder sein Fett weg, vom kleinsten Kommunalpolitiker bis zu den höchsten Staatsämtern. So kam halb Berlin an die Reihe, von Angela Merkel über den neuen Bundespräsidenten Frank-

Walter Steinmeier, Ursula von der Leyen, Sigmar Gabriel, Wolfgang Schäuble und Alexander Dobrindt bis hin zu SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz. Aber auch Florian Pronold, Joachim Wolbergs sowie Uli Hoeneß und Franz Beckenbauer wurden nicht vergessen.

Wohnen am Bach ohne Bach

Neben der großen Politik gab es schmunzelnde und kritische Betrachtungen zum Kursangebot der VHS Neustadt, zum Pflaster in Neustadts Zentrum, den „Strichen auf der Straße“ und der „Fußgängerzone“ in Schwaig, zum „Jagdunglück“, zu Baugeländen und dem Wohnprojekt „Wohnen am Kaltenbrunner Bach“ ohne Bach. Judith Brigl, die jetzt in Münchsmünster wohnt, kann nun dank des neuen Shuttlebusses der Firma „hansbauer“ leichter den Weg zum Kulturzentrum zurücklegen.

Zu einem mehr als dreistündigen Programm braucht es natürlich auch viele Mitwirkende und Helfer vor und hinter der Bühne. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch den Vorsitzenden der Dorfbühne Karl Friedl, die Moderation des Abends übernahmen Sabrina und Andreas Schmidt. Die Begleitband „High Rollers“ spielte aus Platzgründen im Hintergrund und die Donautaler Blaskapelle aus Pförring übernahm wieder die musikalische Gestaltung. Man darf sich schon auf das 22. Grenzland Starkbierfest freuen.

DIE APPEL-SEITZ STIFTUNG

► **Zweck:** Die Appel-Seitz Stiftung verfolgt den Zweck, das kulturelle und soziale Leben im Ortsteil Schwaig der Stadt Neustadt, insbesondere im Bereich der Jugend- und Seniorenbetreuung, zu fördern und zu erhalten.

► **Gebäude:** Der Zweck soll dadurch verwirklicht werden, dass die zum Stiftungsvermögen gehörenden Gebäude den in Schwaig ansässigen Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

► **Gründerin:** Weiter soll die Familiengrabstätte der Stifterin Anna Seitz erhalten und gepflegt werden. Stifterin Anna Seitz wurde am 7. Mai 1922 in Schwaig geboren.

► **Vorstand:** Der Stiftungsvorstand besteht gegenwärtig aus dem Vorsitzenden Johann Bauer sowie Bürgermeister Thomas Reimer und den beiden Stadträten Christian Hauber und Günter Schweizer. (dph)